

Name:

Klasse:

Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung

AHS

2. Mai 2022

Latein

4-jährig

Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Im Rahmen dieser Prüfung werden Ihnen ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt.
 - Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen nicht radierbaren, blau oder schwarz schreibenden Stift.
 - Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Klasse auf das Deckblatt des Heftes.
 - Verwenden Sie für die Übersetzung des ÜT ausschließlich das Ihnen zur Verfügung gestellte Arbeitspapier.
 - Schreiben Sie auf jedes Blatt des Arbeitspapiers Ihren Namen und die fortlaufende Seitenzahl.
 - Streichen Sie Notizen und ein eventuell angefertigtes Konzept durch.
 - Falls Sie die Übersetzung des ÜT am Computer schreiben, richten Sie vor Beginn eine Kopfzeile ein, in der Ihr Name und die Seitenzahl stehen. Legen Sie die Übersetzung in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei.
 - **Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT, die in eine Tabelle einzutragen sind, müssen in das Aufgabenheft geschrieben werden.**
 - **Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT, bei denen ein Text zu verfassen ist („offene Aufgaben“), müssen auf das Arbeitspapier geschrieben werden.**
 - **Vermeiden Sie bei der Beantwortung der offenen Aufgaben wörtliche Zitate aus der Einleitung, den Sachangaben oder den Formulierungen in den Aufgabenstellungen.**
 - Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
 - Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.
- Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input checked="" type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs und der vom BMBWF erstellten Präfix-Suffix-Liste ist zulässig. Falls Sie mit dem Computer arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Falls Sie Verständnisschwierigkeiten im Deutschen haben, konsultieren Sie das Österreichische Wörterbuch, das im Prüfungsraum aufliegt.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt.
Sehr gut: 60–53 Punkte **Gut:** 52–45 **Befriedigend:** 44–37
Genügend: 36–30 **Nicht genügend:** 29–0

Viel Erfolg!

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist. (36 Punkte)

Einleitung: In einer musiktheoretischen Abhandlung aus dem Mittelalter wird die positive Wirkung beschrieben, die Musik auf verschiedene Menschen hat.

1 Musica medicinalis¹ est et mirabilia operatur²: Per musicam
 2 morbi curantur, praecipue³ per melancholiam⁴ et ex tristitia
 3 generati. Per musicam prohibetur, ne⁵ quis⁵ incidat in
 4 desperationis exitium⁶ et maeorem.
 5 Et de Pythagora^a legitur⁷, quod⁸ luxuriosum⁹ quendam⁹ per
 6 musicam ad continentiam revocabat^b. Est enim quaedam
 7 species¹⁰ cantilena, qua luxuria¹¹ effugatur¹², et est alia¹³, qua
 8 luxuria¹¹ provocatur. Quemadmodum¹⁴ etiam est quaedam
 9 species¹⁰, quae sopit vigiles¹⁵, et est alia¹³, quae excitat
 10 dormientes. Musica mitigat iracundos, tristes laetificat et varias
 11 cogitationes dissipat et ab eis dissolvit¹⁶.
 12 Musica etiam – quod maius est – spiritus malignos perterret et
 13 fugat. Et nihil mirum est hominem – utpote¹⁷ animal rationale –
 14 musica delectari, cum et greges quadrupedum, quaedam aves et
 15 quidam pisces musicae¹⁸ videantur oblectamine permulceri¹⁸.

1 **medicinalis**, -e: heilsam
 2 **operari**, operor: bewirken

3 praecipue <morbi>
 4 **melancholia**, -ae f.: die
 Schmerz

5 **ne quis**: hier dass jemand

6 **exitium**, -i n.: hier Zustand

7 **legitur**: man liest
 8 **quod**: hier dass
 9 **Konstruktionshilfe**: quendam
 <hominem> luxuriosum

10 **species**, -ei f.: Art
 11 **luxuria**, -ae f.: Zügellosigkeit
 12 **effugare**, effugo: vertreiben
 13 alia <species¹⁰>
 14 **quemadmodum**: hier ebenso
 15 vigiles <homines>

16 **dissolvere**, disservo: befreien

17 **utpote**: da er ja ... ist

18 **Konstruktionshilfe**: oblectamine
 musicae permulceri videantur

a **Pythagoras**, -ae m.: Pythagoras (griechischer Philosoph, Mathematiker und Musiktheoretiker)

b **revocabat**: Subjekt ist Pythagoras.

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes. (24 Punkte)

Einleitung: Der Staatsmann und Philosoph Cicero schreibt über die Bedeutung der Hände für die menschliche Zivilisation.

1 Quam¹ aptas quamque¹ multarum artium ministras² manus
 2 natura^a homini dedit! Digitorum enim contractio facilis
 3 facilisque porrectio propter molles commissuras³ et artus⁴
 4 nullo in motu laborat⁵. Itaque ad pingendum, fingendum, ad
 5 scalpendum, ad nervorum⁶ eliciendos sonos apta manus est
 6 admotione digitorum.
 7 Atque haec⁷ oblectationis, illa necessitatis⁷: cultus dico⁸
 8 agrorum exstructionesque tectorum, tegimenta corporum
 9 omnemque fabricam aeris et ferri. Ex quo intellegitur
 10 ad⁹ inventa animo adhibitis opificum manibus⁹ omnia
 11 nos consecutos esse, ut¹⁰ tecti, ut¹⁰ vestiti, ut¹⁰ salvi esse
 12 possemus, ut¹⁰ urbes, muros, domicilia, delubra haberemus.

1 **quam:** wie, welch
 2 **minister**, -a, -um (+ Gen.): hilfreich
 (für)

3 **commissura**, -ae f.: Sehne
 4 **artus**, -us m.: Gelenk
 5 **laborare**, laboro: hier Mühe machen

6 **nervus**, -i m.: Saite

7 **haec oblectationis, illa necessitatis:**
 das vorher Erwähnte dient dem
 Vergnügen, das Folgende der
 Notwendigkeit
 8 **dico:** hier ich meine zum Beispiel

9 **ad inventa animo adhibitis
 opificum manibus:** weil Handwerker
 mit ihren Händen Erfindungen
 umgesetzt haben
 10 **ut:** hier nämlich, dass

a **natura**, -ae f.: Die (personifizierte) Natur ist hier das Subjekt.

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Verb, Adjektiv, Adverb, Pronomen oder Zahlwort) und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte. (2 Punkte)

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
adaptieren	
digital	

2. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben (vgl. Beispiele). (2 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
z. B. <i>conveniunt</i>	Präfix <i>con-</i> (zusammen) + <i>venire</i> (kommen)
z. B. <i>libertati</i>	<i>liber</i> (frei) + Suffix <i>-tas</i> (Eigenschaft)
admotione (Z. 6)	
tegmenta (Z. 8)	

3. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte. (3 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Alliteration	
Anapher	
Asyndeton	

4. Ordnen Sie den folgenden Abschnitten des Interpretationstextes jeweils eine Überschrift zu, die zum gesamten Abschnitt passt. Tragen Sie die entsprechende Kennzeichnung (A, B, C, ...) in die rechte Tabellenspalte ein. Eine Überschrift kann nur einer einzigen Passage zugeordnet werden. (4 Punkte)

Abschnitt des Interpretationstextes	Überschrift (Kennzeichnung)
Digitorum enim contractio facilis facilisque porrectio propter molles commissuras ³ et artus ⁴ nullo in motu laborat ⁵ . (Z. 2–4)	
Itaque ad pingendum, fingendum, ad scalpendum, ad nervorum ⁶ eliciendos sonos apta manus est admotione digitorum. (Z. 4–6)	
Atque haec ⁷ oblectationis, illa necessitatis ⁷ : cultus dico ⁸ agrorum exstructionesque tectorum, tegimenta corporum omnemque fabricam aeris et ferri. (Z. 7–9)	
Ex quo intellegitur ad ⁹ inventa animo adhibitis opificum manibus ⁹ omnia nos consecutos esse, ut ¹⁰ tecti, ut ¹⁰ vestiti, ut ¹⁰ salvi esse possemus, ut ¹⁰ urbes, muros, domicilia, delubra haberemus. (Z. 9–12)	

Überschrift	Kennzeichnung
Finger sind sanft und zärtlich	A
Hände verwirklichen Ideen	B
Hände braucht man für Landwirtschaft und Handwerk	C
Finger lassen sich mühelos bewegen	D
Hände schaffen Kunst	E
Hände bearbeiten Metall	F

5. Ergänzen Sie die folgenden Satzteile zu einem vollständigen deutschen Satz, der den Inhalt der entsprechenden Textstelle präzise wiedergibt. (2 Punkte)

Töne entstehen, indem _____.

Dank der Handwerker haben wir _____, _____ und
_____.

6. Fassen Sie den Inhalt des folgenden Abschnitts aus dem Interpretationstext mit eigenen Worten knapp und in ganzen Sätzen zusammen (insgesamt max. 30 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (2 Punkte)

Quam¹ aptas quamque¹ multarum artium ministras² manus natura^a homini dedit!
Digitorum enim contractio facilis facilisque porrectio propter molles commissuras³ et
artus⁴ nullo in motu laborat⁵. (Z. 1–4)

7. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus. Nur eine Antwort ist korrekt. (1 Punkt)

ex quo intellegitur ... omnia nos consecutos esse (Z. 9–11) heißt übersetzt:	
Daraus erkennt man, dass wir alles erreicht haben.	<input type="checkbox"/>
Daraus erkennt man, dass wir alle konsequent sind.	<input type="checkbox"/>
Daraus erkennt man, dass alle uns nachgefolgt sind.	<input type="checkbox"/>
Daraus erkennt man, dass uns alles getroffen hat.	<input type="checkbox"/>

8. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nennen Sie zwei wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten und einen wesentlichen inhaltlichen Unterschied. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 80 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (3 Punkte)

Die Evolution der menschlichen Hand

Die menschliche Hand ist das ultimative Werkzeug. Es spielt von Anfang an eine Rolle im Leben eines Menschen. Dass der Daumen sich frei bewegen lässt, ist dabei ein großer Vorteil. Von Geburt an sind die Hände mit im Spiel, wenn es darum geht, die Welt wahrzunehmen. Mit den Händen erfährt ein Kind, wie sich seine Umwelt anfühlt. Mit den Händen lernt es die Welt zu gestalten. Denn die Hand ist frei beweglich.

Die Primaten nutzten die neu gewonnene Freiheit der Hände. Sie lernten nicht nur Früchte sammeln und Nüsse knacken, sondern auch Werkzeuge zu gebrauchen. So wurde die Hand zum wichtigsten Partner des immer intelligenter werdenden Gehirns. Das Zusammenspiel zwischen der frei beweglichen Hand und dem Gehirn sorgte wahrscheinlich dafür, dass sich die Menschen schneller entwickelten als ihre nächsten Verwandten. Mit den immer komplexeren Aufgaben veränderte sich auch die Hand der Urmenschen.

Professionelle Musiker beherrschen ihre Instrumente so virtuos, weil sie innerhalb von Millisekunden gezielt reagieren können. Kaum hat ihr Gehirn den gespielten Ton wahrgenommen, wird der nächste schon in Auftrag gegeben. Die Finger rasen über Griffbrett oder Tastatur.

Quelle: Liebsch, Hilmar: Daumen hoch. Die Evolution der menschlichen Hand.
<https://www.swr.de/odysso/evolution-menschliche-hand/-/id=1046894/did=11508648/nid=1046894/se94vs/index.html> [13.01.2019] (adaptiert).

9. Setzen Sie sich ausgehend von den folgenden Leitfragen mit dem Interpretationstext auseinander. Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 50 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (2 Punkte)
- Welche Tätigkeiten der Hände zählt Cicero zum Vergnügen? Nennen Sie zwei.
 - Welche Tätigkeiten der Hände sind Ciceros Meinung nach für das tägliche Leben der Menschen notwendig? Nennen Sie zwei.
10. Verfassen Sie als Jugendliche/r des 21. Jahrhunderts ein Schreiben an Cicero, in dem Sie erklären, inwiefern die Bedeutung der Hände heute gleichgeblieben ist oder sich verändert hat. Gehen Sie dabei auf drei wesentliche Inhalte des Interpretationstextes ein. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 90 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (3 Punkte)